

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 19 (1912)  
**Heft:** 15

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einledein, 12. April 1912. || Nr. 15 || 19. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. D. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. D. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Daur. Rogger, Hiltich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einledein. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. D. Haasenstein & Vogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portogulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einledein.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Cesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.  
Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Sinnsprüche. — Die katholische Dogmatik als Wissenschaft. — Aus der Zeitschrift für den  
deutschen Unterricht. — Echo der Presse. — Aus Erziehungs-Verichten. — Von unserer Kran-  
tenkasse. — Achtung! — Zeitschriftenchau. — Literatur. — Humor. — Briefkasten. — Inserate.

## \* Sinnsprüche.

### II.

Wer nicht erhit werden will, muß nicht an das Feuer gehen. —

Geistige Neigung artet leicht in sinnlich: aus. —

Nichts geht so schnell in Auflösung über als Fleisch und Blut. —

Was gemeinschaftlich besorgt wird, das wird auch gemeinschaftlich ver-  
nachlässigt. —

Viele Aerzte erschweren die Kur. —

Die Kleidung ist das ewige Brandmal unserer Entehrung. —

Unter Drangsalen gedeiht die Kirche. —

Wie der Weinstock ohne Schnitt keine Sproßlinge treibt, so erschlafft auch  
die Tugend ohne Widersacher. —

Der Teufel ist so schwach, daß er, wenn wir ihm nicht selbst die Waffen  
in die Hand geben, nichts gegen uns zu unternehmen vermag. —

Beständige Gunst der Menschen und allgemeiner Beifall bläht leicht die  
Seele auf und macht sie ihrer Pflicht vergessen. —

Hegen Vernunft und Wille heimliche Feindschaft, so hindern sie sich gegen-  
seitig am Fortschritt. —

Erst am Gestirne fingen und frohlocken die Schiffer. —